



# BURGENWELT

STARTS

[News](#)[Burgen](#)[Literatur](#)[Links](#)[Glossar](#)[Exkursionen](#)[Forum](#)

## BURG RABENECK | BURG WEIßENSTEIN | BURG DILLWEIßENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Pforzheim](#) | [Pforzheim, OT Dillweißenstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die einst stattliche Burg Rabeneck (Weißenstein) wurde weniger durch kriegerische Ereignisse verschandelt, als mehr durch den Neubau der Jugendherberge Ende der 1950er Jahre.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: 48°52'07.8" N, 8°40'56.2" E  
Höhe: 278 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.

**Anfahrt mit dem PKW**

Burg Rabeneck, auch Weißenstein genannt, liegt im Pforzheimer Stadteil Dill-Weißenstein. Dank des deplazierten Jugendherbergsbaues ist die Burg nicht verfehlbar, immer der Ausschilderu Einige Parkmöglichkeiten neben der Heilig-Geist-Kirche neben der Burg.

**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

k.A.

**Wanderung zur Burg**

k.A.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

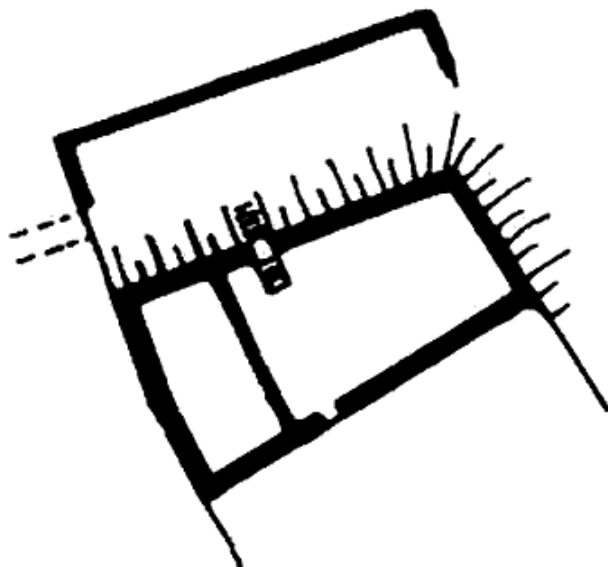
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

**Bilder**

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

**Grundriss**



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

um 1240	Vermutliche Erbauung der Burg durch die Herren von Weißenstein, Lehnleute der Markgrafen vor
1440 - 1444	Dieter von Gemmingen ist mit der Burg belehnt, danach die Herren von Kaltental, von Ehingen un
Ende 16. Jh.	Martin von Remchingen im Besitz der Burg.
nach 1648	Nach dem Dreißigjährigen Krieg bewohnt kurze Zeit ein sächsisch-weimarerischer Offizier die Burg, Anlage ein und sie wird als Steinbruch genutzt.
1853	Die Burg gelangt an den badischen Staat und dem Verfall wird Einhalt geboten.
1917	Die Stadt Pforzheim wird Eigentümer der Burgruine.
1959	Errichtung des Jugendherbergbaues auf den Mauern der Ruine.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Zimmermann, Wolfgang - Unterwegs zu Burgen und Schlössern im Schwarzwald | Ostfildern, 1981

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[31.03.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung die

**IMPRESSUM**

© 2019

